

Uchiha Hausmädchen?!

Kapi 22 XD yay ^^ ich bin stolz :3 wenn freischaltet ist :P

Von --NightWish--

Kapitel 6: 1.Praktikumstag

1.Praktikumstag

„OMG, ich bin viel zu spät dran!“

Sakura hatte noch genau 5 Minuten um zu duschen, etwas zu essen und zum Haus der Uchihas zu gelangen.

Es war hoffnungslos, wieso musste sie auch jeden Wecker zerstören? Im Schlaf war sie einfach unberechenbar. Jeder der neben ihr geschlafen hätte, hätte sicherlich ein Schädeltrauma von sich getragen.

Doch jetzt war keine Zeit sich Gedanken über die Opfer ihre *Schlafattacken*

zu machen. Sie musste sich fertig machen, und zwar schnell. Noch 4 Minuten, es war als hätte man einen lächerlichen Naruto neben sich stehen-einfach nur nervig!

„Ach dann Dusche ich eben heute Mittag.“ dachte sie sich, während sie sich ein Brot schmierte und es auf dem Weg zur *Arbeit* aß.

Sie war 2 Minuten zu spät, aber das würde sie schon irgendwie hinkriegen.

Das Haus der Uchihas war groß, nein es war riesig. Selbst die Einfahrt war größer als ihr gesamtes Haus. Die Außenwand war weiß-besch gestrichen und glänzte leicht golden, wenn einige Sonnenstrahlen auf sie schienen. Sakura klingelte und eine lustig, aber auch irgendwie nervende Melodie ertönte. Döddö dö dö dödödödödö dö dö dö dö dödödö. Nun hatte sie wahrscheinlich einen Ohrwurm für die nächsten paar Tage. Eine junge Frau öffnete die Tür, sie hatte eine Schürze um und roch nach Kuchenteig. Lecker.

„Hallo, ich bin Yumi. Du musst wohl die Praktikantin sein! Freut mich dich kennenzulernen. Es tut mir sehr Leid, aber ich muss noch das Frühstück vorbereiten. Geh doch schon mal ins Wohnzimmer, Herr Uchiha wird dich sicherlich bald in Empfang nehmen. Sie lächelte und ging in die Küche, wo man schon nach wenigen Sekunden ein poltern hörte und ein darauf folgendes „Mist!“

Sakura fühlte sich ein wenig allein. Die nette Frau hatte ihr zwar gesagt in welchen Raum sie müsse, aber wie man dort hin gelangte hatte sie ihr verschwiegen.

„Dann werde ich wohl alle Räume durchgehen müssen. Das fängt ja schon gut an.“ während sie überlegte wie das Wohnzimmer wohl Aussehen könnte, lief sie durch einen langen Flur. Sie beschloss bei der Hintersten Tür anzufangen.

„Bei so einem großen Haus wären Beschriftungen gar nicht so verkehrt.“ Als sie so darüber nachdachte musste sie plötzlich lachen. Sie wusste nicht wieso, sie fand es

einfach lustig. Jetzt verstand sie auch, was Ino immer mit Lachflash meinte.

Nun hatte sie sich wieder eingekriegt und auch schon 5 Räume nach dem Wohnzimmer abgesucht. Vielleicht sollte sie einfach mal jemanden Fragen. Das war eine gute Idee, also los Sakura das schaffst du, nicht schüchtern sein! Dachte sie sich, als sie einen Ansprechpartner suchte. Nach einer kurzen Zeit war sie auch schon fündig geworden.

„ähm...Entschuldigen sie die Störung, aber-“

sie wurde einfach so unterbrochen.

„Mutter, wir haben wieder eine von diesen Sasuke-Fan-Club-Schlampen im Haus, ich hab doch gesagt stellt noch einen Security Mann für so etwas an, aber hört mir irgendwer zu?! Nein.“ gegen Ende des Satzes wurde er immer leiser, da er sich immer mehr von Sakura entfernte.

Sie war doch kein Sasuke-Betthäschen. Sie konnte ihn noch nicht einmal leiden! Was bildete sich dieser Junge gerade überhaupt ein? Empört machte sich Sakura auf den Weg einen *normalen*Ansprechpartner zu finden.

Leider hatte sie kein Glück und diesen Jungen wollte sie keineswegs noch einmal fragen müssen. Ihr blieb nichts anderes übrig als wieder zu Yumi zu gehen. Wie war noch gleich der Weg zurück?

„Ich hab mich doch jetzt nicht ehrlich verlaufen. Man ey. Ich will nicht wissen wie lange Sasuke braucht um sich jeden morgen fertig zu machen. Er braucht sicher um die 15 Minuten um vom Badezimmer in sein Zimmer zu kommen.“ Sie überlegte kurz. „Ach was rede ich da. So reiche Leute haben garantiert ein eigenes Bad. Ein Glück sie hatte die Tür zur Küche gefunden.Hatte aber auch echt lang genug gedauert!“

„Hey Yumi, kann ich dir vielleicht irgendwie helfen?“

„Ach du bist es Sakura. Klar, ich kann immer Hilfe gebrauchen. Ist ja mal was ganz neues das ein Praktikant zu uns in die Küche kommt. Naja umso besser für uns!“

Sakura hatte ein wenig Angst, sie hatte sich ja noch gar nicht bei Herr Uchiha vorgestellt und schon angefangen Mist zu bauen. Hoffentlich würde er ihr ihre Hilfsbereitschaft gegenüber anderen nicht übel nehmen.

„Am besten fängst du an die Kartoffeln zu Schälen. Heute trifft sich der Rat, d.h. die Chefs von Herr Uchiha, zu einem Frühstücksmeeting, um den Business Plan für das nächste Jahr auszuarbeiten. Also, halt dich ran!“

Sakura nahm den Korb mit Kartoffeln an. Dabei hatte sie ein lächeln aufgesetzt, was ihre Oh-Nein-Was-Hab-Ich-Mir-Da-Nur-Wieder-Eingebrockt Stimmung vertuschen sollte.

Nun gut, dann ran an das Kartoffelmesserabschäldingens, dachte sie sich und begann. Nicht viel später hörte sie eine, ihr sehr Bekannte Stimme. Sie musste kurz Überlegen. Dann erstarrte sie. Es war Sasuke, Sasuke Uchiha. Oh nein wenn er sie hier sehen würde wüsste er sofort das sie für IHN arbeiten müsste, das wäre für ihn die beste Gelegenheit sie das tun zu lassen, was er wollte. Sie musste eine Entscheidung fällen. Entweder sie versteckte sich weiterhin in der Küchenecke, oder sie bat ihm die Stirn und würde sich ein wenig Respekt verschaffen. Leider zu spät, er war schon weg.

Kurz nach ihm trat ein etwas älterer Herr ein.

„Yumi, könnten sie mir sagen ob heute schon unsere Praktikantin eingetroffen ist? Es ist schon recht spät und ich hoffe nicht das ihr etwas zugestoßen ist!“

„Ja aber, ich dachte sie hätten sie zu mir geschickt!“

„nein, da müssen sie sich irren, heute war noch keiner bei mir.“

„Sakura kommst du mal bitte?!“

Yumis stimme war ernst, sie hatte nicht mehr diese freundliche und auch irgendwie lustige stimme sondern diese kalte. Und diese Stimme erinnerte sie an irgendwas, nein an irgend wen.

„Sasuke!“

„was sagtest du Sakura?“

hatte sie das gerade eben wirklich LAUT gesagt? Hatte sie wirklich durch die gesamte Küche Sasuke gerufen?

„Ähm.. nein ich hatte nichts gesagt. Wegen eben, das tut mir Leid Yumi. Ich hatte Herr Uchiha nicht finden können und du sahst so aus als könntest du Hilfe gebrauchen...“

„Frau Haruno, ich verstehe ja das sie ihr helfen wollten, aber ich habe mir Sorgen gemacht! Ich möchte nicht das das noch einmal vorkommt!“

„Natürlich Herr Uchiha.“

„Sakiko! Würdest du bitte Frau Haruno zeigen was sie heute alles zu tun hat!“

Eine junge Frau eilte herbei und Herr Uchiha ging. Sakura war traurig, so hatte sie es sich nicht vorgestellt. Okay, sie hatte einen Fehler gemacht, aber es war im Grunde genommen ja Yumis schuld, sie hatte ihr nicht gesagt wo sie hin müsse.

Zusammen mit Sakiko trat sie in einen großen Raum ein. Dort standen 3 betten.

„Frau Haruno? Ihr Bett ist hier, sie können sich ja schon mal einrichten. Ich werde eben den heutigen Plan holen.“

„Moment mal! Mein Bett?!“

„Ja Dummerchen. Wo willst du den sonst schlafen?“ Sie lachte. Anscheinend amüsierte es sie das Sakura gerade völlig am ausflippen war. Sie sollte hier schlafen?! Das heißt sie wäre Tag und Nacht in Sasukes nähe. Ein Schauer lief ihr über den Rücken.

„Liebes, geht es dir nicht gut? Soll ich dir einen Tee machen?“

Sie schien besorgt zu sein. Aber Sakura konnte in diesem Moment nicht Reden, sie war einfach zu geschockt. Wenigstens wusste sie schon was in ihrem Praktikumsbericht stehen würde. Naja zumindest in dem, den sie jeden Abend Ino in Form eines Telefonats erläutern musste.

„Gut wenn du nicht reden willst, hol ich erst mal den Plan.“

Sakiko war etwas genervt das sah und hörte man. Sakura hoffte das ihr, wenn sie heute Abend mit Ino telefonieren würde, ein Super Plan einfallen würde, wie sie diese drei Wochen möglicherweise doch noch überleben würde.

Nach einigen Minuten ging die Tür auf und Sakiko trat ein. Sie hatte einen dicken Papierstapel in der Hand und setzte sich zu Sakura aufs Bett.

„Da das heute dein erster Tag ist werde ich dir nicht allzu viele Aufgaben geben. Am besten fängst du an einmal im ganzen Haus Staub zu saugen. Viel Spaß!“

„Gut dann Fang ich mal an.“ Sakura bekam noch eine Dienstkleidung zugewiesen, die etwas nun ja *freizügig* war. Sie bestand aus einem kurzen Faltenrock und einer weißen Bluse, die ihr Dekolletée hervorhebt. Dazu trug sie weiße Socken. Allerdings keine Schuhe, was sie etwas wunderte. Sie bekam noch eine schwarz-weiße Schürze und begann ihre Arbeit.

Nachdem Sakura den Flur fertig Staub gesaugt hatte, fing sie mit dem ersten Zimmer an. Sie stellte den Staubsauger ab und öffnete die Tür.

„Oh nein, oh nein!“ dachte sie sich.

Ihr war bewusst das sie Sasuke begenen würde aber gleich im ersten Zimmer?!

„Okay, ich muss das Zimmer von Sasuke saugen. Kein Problem. Nur muss er währenddessen darin sein?! Ich habs!“ Im Flur stand eine alte kommode auf der eine

schwarze Sonnenbrille lag, die sich Sakura als *Tarnung* nahm. Sie versuchte so wenig Augenkontakt wie möglich mit ihm herzustellen. Zu Beginn lief sie einmal quer durch sein Zimmer um sich ein Bild davon zu machen.

Anscheinend war er doch nicht so verzogen wie er in der Schule vorgab zu sein.

Während sie ihn so beobachtete räumte er ein paar Sachen weg und nahm sich anschließend ein paar Handtücher.

Anscheinend wurde sie auch heute vom Schicksal bestraft, denn als sie Sasuke so zuguckte

lief sie weiter. Zu ihrem Pech hatte sie den Staubsauger vergessen und fiel über ihn. Zu allem Übel war die Ratsintern gerade beendet worden und die Mitglieder verließen den Saal. Sakura fiel mit voller Wucht auf eines der Mitglieder. Etwas lustig fand sie es schon, doch leider empfanden das die anderen nicht so.

Herr Uchiha schrie heute schon zum zweiten Mal durch das ganze Haus. Sakura kullerte eine Träne über die Wange. Doch sie musste stark bleiben. Wenn sie jetzt weglaufen würde, würde sie alles nur noch schlimmer machen. Als der wertige Herr mit seinem Vortrag fertig war und sich zurückgezogen hatte, wollte Sakura sich einfach nur ausheulen. Heute war der schlimmste Tag überhaupt. Die Tränen rollten nur so ihr Gesicht herunter und aus der sonst so selbstbewussten und starken Sakura war ein schluchzendes kleines Mädchen geworden. Sie dachte nicht mehr nach und rannte in das nächste Zimmer, das in ihrem Blickwinkel war. Mit einem Rums warf sie sich aufs Bett und weinte in eines der vielen Kissen. Als sie zwischendurch begann Luft zu holen, roch sie einen angenehmen Duft, so frisch. Sie kannte diesen Geruch, irgendwo hatte sie ihn schon einmal gerochen. War es Naruto? Nein, er benutzte doch nicht so einen gut riechenden Duft, aber...MOMENT MAL!

Sakura stockte erneut der Atem. In wessen Zimmer war sie gerade eigentlich gelaufen?!

Heute musste ja auch alles schiefgehen. Ein Glück das Sasuke im Bad war...

Puh, der erste Tag ist fertig, fehlen nur noch 27 weitere o.O Hoffe ihr habt Spaß beim Lesen:*